

## ADVENTSSERIE VORFREUDE (3)

## KOMPAKT

## Zusätzliche Stellen für Sprachförderung in Kindergärten

**KREIS METTMANN** (gut) Kindergärten können sich jetzt wieder um eine Aufnahme in das Bundesprogramm „Offensive frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ bewerben. Darauf weist die heimische Bundestagsabgeordnete Michaela Noll (CDU) hin. Einrichtungen, die aufgenommen werden, erhalten laut Noll jeweils 25 000 Euro pro Jahr für eine zusätzliche Halbtagsstelle für eine zur Sprachförderung qualifizierte Fachkraft. In den Schwerpunktkitas soll Kindern mit fehlenden sprachlichen Kompetenzen eine alltagsnahe Sprachförderung zuteil werden. An der ersten Runde des Förderprogramms nahmen nach Angaben der Bundestagsabgeordneten mehr als 3000 Kindergärten teil, darunter aus Monheim die Evangelische Integrative Kindertagesstätte, die Awo-Kita Grünauer Straße und die SKFM-Kita St. Johannes. Das „Interessenbekundungsverfahren“ für die aktuelle Förderwelle läuft noch bis zum 16. Dezember.

**Info** Kindertageseinrichtungen können unter [www.fruehechancen.de](http://www.fruehechancen.de) in wenigen Minuten prüfen, ob sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen und dann gegebenenfalls ihr Interesse anmelden.

## Kickerturnier im Jugendclub Baumberg



Kickern ist klasse.

FOTO: JUKUBA

**MONHEIM** (gut) Morgen ab 16 Uhr ist im Jugendclub Baumberg (JuKuBa) ein Kickerturnier. Alle Jungen und Mädchen zwischen 14 und 21 sind eingeladen mitzumachen. Zu gewinnen gibt es Pokale und Bürger-Gutscheine.

**Info** 4. Dezember, 16 Uhr, Humboldtstraße 8, ☎ 966260.

## Weihnachtsfeier der Awo Monheim

**MONHEIM** (gut) Einen gemütlichen Nachmittag bei Kerzenschein mit Kaffee, Kuchen und einem vorweihnachtlichen Programm veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt morgen, 14.30 Uhr, in der Mensa der Peter-Ustinov-Gesamtschule, Falkenstraße. Für jeden Besucher gibt es eine kleine Überraschung.

**Info** Kostenbeitrag: 3 Euro.

## Mit dem DRK über die Feiertage in den Spessart



Die Therme. FOTO: BAD ORB MARKETING GMBH

**LANGENFELD** (gut) Das DRK Langenfeld bietet für die Zeit vom 20. Dezember bis zum 2. Januar eine Seniorenreise nach Bad Orb im Spessart an. Im Reisepreis sind enthalten: Halbpension, Busausflug zu einem Weihnachtsmarkt, alternativ eine Stadtführung durch Bad Orb, unterhaltsamer Abend mit Künstlern, Heiligabend mit festlichem Abendessen sowie eine Silvestergala mit Tanz, Sekt und Feuerwerk.

**Info** Buchung dienstags, 14 bis 16 Uhr, im DRK-Haus, Jahnstraße 26, ☎ 71646.

## VON INGRID KNEBEL

**LANGENFELD/MONHEIM** Weihnachtliche Dekorationen und Kerzenlicht bringen im Advent Gemütlichkeit in unsere Wohnungen. Und mit einiger Kreativität kann man sogar daheim die Natur aufblühen lassen.

Dazu eignen sich besonders gut **Barbarazweige**, benannt nach der Heiligen Barbara, die wegen ihres christlichen Glaubens getötet wurde. Der Legende nach öffneten sich am Weihnachtstag die Blüten ihrer Grabbäume. Wer am 4. Dezember Zweige von früh blühenden Bäumen und Büschen ins Haus holt, kann sich zu Weihnachten an wunderbaren Blüten erfreuen. Die

## Lebensabend auf Madeira

**Dieter Clarius**, langjähriger RP-Redakteur aus Monheim, wandert aus. Am Dienstag steht nicht der Nikolaus vor seiner Tür, sondern ein zwölf Meter langer Container für Hausrat und Auto. Ziel ist die „Blumeninsel“ im Atlantik.

VON THOMAS GUTMANN

**MONHEIM** Da sitzt er in seinem Reihenhaus im Musikantenviertel, umgeben von Umzugskartons. Auf dem Sofa neben ihm die Dackeldame „Alia“, den Blick auf „Colombo“, einen flauschig-grauen Kartäuser-Kater gerichtet. „Sie war schon dreimal mit auf der Insel, er aber wird sich an die neue Umgebung erst noch gewöhnen müssen.“ Dieter Clarius (76), langjähriger RP-Lokalredakteur und Ehrenbrandmeister der Monheimer Feuerwehr, wandert aus. Nach Madeira im Atlantik, 2800 Kilometer von der Gänseinsel-Stadt entfernt.

Nächsten Samstag wird der Mann mit dem Seehundschäuzer seinen Elbsegler aufsetzen, sich zum Düsseldorfer Flughafen kutschieren lassen und Flug AB 2646 nehmen zu der portugiesischen „Blumeninsel“ 1000 Kilometer vor der marokkanischen Küste. Ehefrau Sieglinde (67), die aus Madeira stammende Ziehtochter Gilda (53) und die beiden Haustiere sind dann schon dort. Und Hausrat und Auto werden auf dem Weg sein, verladen in einen zwölf Meter langen Container, transportiert auf einem Frachter der Oldenburgisch-Portugiesischen Dampfschiffahrts-Reederei. „Ein paar Tage vor Weihnachten kommt der Container an“, sagt Clarius.

„Das mit Madeira war Liebe auf den ersten Blick!“ 1972 lernte er die 58 Kilometer lange, 30 Meter breite und bis zu 1800 Meter hohe Insel bei einer Journalistenreise kennen. Nach mehreren weiteren Aufenthalten gründete der gemütlich dachkommende, aber ungemein rührige Reporter 1981 eine deutschsprachige Touristenzeitung („Madeira Aktuell“). 2001, nach dem plötzlichen Tod seines örtlichen Geschäftspartners, musste er das Blatt einstellen, schuf aber als Ersatz das Internetportal „Madeira News“.

„Die Insel mit ihrer Blütenpracht, dem angenehmen Klima bei fast stabilen 25 Grad und dem vielen Sonnenschein bei ausreichendem, meist nächtlichem Regen ist wunderschön“, schwärmt Clarius. „Und die Menschen dort setzen dem die Krone auf: Sie sind herzlich, herzlich, und es gibt kaum einheimische Kriminalität.“ Deshalb hätten er und seine Frau schon länger mit dem Gedanken gespielt, ihr Haus in Ribeira Brava an der Südküste zur dauernden Bleibe zu machen. Mit umlaufendem Balkon und Blick auf den Atlantik. Jetzt, da auch Sieglinde im Ruhestand ist, gibt es keinen Grund mehr, den Wunsch nicht in die Tat umzusetzen.

„Ich bin ein Seemensch“, sagt der gebürtige Wilhelmshavener über sich. Bevor er 1964 nach Monheim kam, war der Sohn eines kurz vor Kriegsende 1945 gefallenen Marineoffiziers zur Luftwaffe der neugegründeten Bundeswehr gegangen. Als die „Starfighter“ reihenweise vom Himmel fielen, quittierte der Luftwaffen-Offizier den Dienst. In der Gänseinsel-Stadt fakturierte Clarius zunächst die Bierkutscher-Rechnungen der Monheimer Brauerei, ehe er über den Dienst als Feierabend-Reporter zur RP stieß. Seit 1974 Redakteur, war er bis zu seinem Ruhestand 1998 mehr als 20 Jahre für die



Noch eine Woche Monheim: Dieter Clarius packt seine Sachen.

RP-FOTO: MATZERATH

## INFO

## Viel Schreibkram

Vor der Auswanderung hat Dieter Clarius nach eigenen Worten einen „Marathon durch die deutsche Bürokratie“ hinter sich bringen müssen: Versicherungen und Wasserlieferung kündigen, bei Stadt, Finanzamt, Mega und GEZ abmelden, mit der Rentenversicherung sprechen, die Stellgenehmigung für den Umzugscontainer einholen etc. pp.

Berichterstattung vor allem in Monheim zuständig.

Doch auch nach fast einem halben Jahrhundert Rheinland ist dem an der Waterkant Aufgewachsenen das Norddeutsche noch anzuhören. „Journalist“ spricht er so aus, wie es man es von Altkanzler Helmut Schmidt kennt, mit einem J wie „Jever“ oder „Jadebusen“. Als „Seemensch“ werde er auf Madeira deshalb auch den Rhein nicht vermischen, ist Clarius überzeugt. „Der Monheimer Karneval aber wird mir fehlen“, seufzt das Gromoka-Mitglied. Um gleich hinzuzufügen: Auch Madeira habe einen fidelen Brauchtumskalender. „Der Karneval ist brasilianisch, und es gibt herrliche Blumen- und Weinfeste.“

## Weiter bei der Raiffeisenbank

Während er auf seinem Notebook Bilder von der Insel zeigt („Mein Internet-Zugang dort ist leistungsfähiger als das, was ich in Monheim gewohnt bin“), klingelt es an der Tür. Männer vom SKFM. Sie gucken sich Möbel an, die Clarius dem Sozialkaufhaus vermachen wird. Was lässt er noch hier? „Bis auf mein Konto bei der Raiffeisenbank und unser Familiengrab, in dem meine Mutter und meine erste Frau bestattet sind, eigentlich nichts.“ Dann fällt ihm doch noch was ein: „Mein privates Zeitungsarchiv mit Artikeln aus vier Jahrzehnten Monheim habe ich unter anderem dem Stadttarchiv überlassen.“

Das RP-Abo hingegen nimmt er mit, ebenso wie Monheim-Darstel-



Dieses Frachtschiff bringt Auto und Hausrat nach Madeira.

FOTOS (3): CL



Clarius' Haus an der Südküste mit Ehefrau Sieglinde und Atlantik-Blick.



lungen wie das Aquarell von der Feuerwache, das ihm die Feuerwehr geschenkt hat. Ein Tischwimperl der „Associação de bombeiros voluntarios da Ribeira Brava“, der freiwilligen Wehr seines künftigen Wohnortes, erinnert an die Partnerschaft der Leichlinger Feuerwehr mit der von Funchal, die er maßgeblich mit anbahnte. „So etwas habe ich auch mit Ribeira Brava und Monheim vor.“

Aufrund seiner „Madeira News“-Kontakte kennt Clarius nicht nur etliche der rund 300 auf der Insel lebenden Deutschen, sondern auch viele Einheimische (Gesamtbevölkerung: 270 000). Sogar den Präsidenten duzt er nach eigenem Bekunden. Viel wichtiger ist ihm aber die Familie seines madeirensischen Patenkindes André (12). „Das ist ein richtig netter Clan, mit dem wir uns gut verstehen.“ Ohne diesen „Familienanschluss“ hätte er den Abflug nicht gewagt. So sind die bevor-

henden Feiertage schon komplett verplant: „Heiligabend sind wir bei den einen, am ersten Weihnachtstag bei den anderen, und am zweiten laden wir ein.“

Wird er noch mal nach Deutschland, nach Monheim zurückkehren? „Bestimmt. Wenn meiner in Emmerich lebenden Schwester irgendetwas passiert, dann auf jeden Fall. Es sind ja letztlich nur vier Flugstunden von Madeira.“

Und er selbst: Wo wird einmal sein Grab sein? Unweit seines neuen Hauses, neben dem ein gekachelter Brunnen „Nossa Senhora da Boa Morte“ gewidmet ist, „unserer (lieben) Frau vom schönen Tod“? Er freue sich auf hoffentlich noch viele glückliche Jahre auf Madeira, sagt Clarius, aber seine Urne werde in Monheimer Heimaterde bestattet: „Auf dem evangelischen Friedhof hinter der Altstadtkirche. Dafür ist gesorgt.“

## Advent, Advent, ein Blümlein blüht

Zweige sollten an der Schnittstelle mit dem Hammer leicht breit geklopft und über Nacht in lauwarmes Wasser gelegt werden, ehe sie in eine Vase mit frischem Wasser kommen. Danach alle drei bis vier Tage das Wasser erneuern und den Zweig an einen nicht zu warmen Standort stellen. Der Volksglaube besagt: Wenn sich die Blüten genau am Weihnachtsmorgen öffnen, heißen sie ihrem Besitzer Glück für das kommende Jahr.

Für viele gehört auch der **Weihnachtsstern** mit seinen roten Hochblättern unbedingt zum Advent. Er liebt zimmerwarmes Wasser und mäßiges Gießen. Steht gern hell, aber nicht zu warm und gibt der



Äste von Obstbäumen eignen sich als Barbarazweige. FOTO: KNEBEL

Fensterbank ein festliches Gepränge.

Auch die **Amaryllis** ist eine ausgesprochene Dezemberpflanze. Nach langer Ruhephase im Keller wird sie nun durch Gießen, Licht,

ein wärmeres Plätzchen und mäßiges Düngen langsam wieder zum Leben erweckt und belohnt den Blumenfreund mit imposanten Blüten.

Zum Blickfang werden auch die Blüten des **Weihnachtskaktus**, der schon sein Blühdatum im Namen verrät. Seine Blüten können weiß, gelb, rosa oder rot sein. Obwohl er recht pflegeleicht ist, sollten doch einige Dinge beachtet werden: Er liebt es hell, doch nicht sonnig, und er mag keine Staunässe.

Geheimnisvoll klingt der Name der **Rose von Jericho**. Wer sie nicht kennt, würde ihre trockenen braunen Stiele für verdorrt und wertlos halten, doch stellt man sie in lau-

warmes Wasser, entfalten sie sich auf wundersame Weise und nehmen innerhalb eines Tages eine dunkelolive Farbe an. Nach einer Woche sollte die Pflanze wieder an der Luft getrocknet werden, damit sie nicht fault. Nach zwei Wochen Ruhe kann der Vorgang wiederholt werden. Sie wird auch „Auferstehungspflanze“ genannt.

Gern als Weihnachtsschmuck wird die **Mistel** mit ihren immergrünen Blättern und den auffälligen weißen, innen klebrigen Beeren an die Haustür gehängt. Sie ist ein Halbschmarotzer und wächst in Kugelform auf Bäumen. In der Natur fällt sie an den kahlen Bäumen jetzt besonders auf.

## KOMPAKT

## „S(w)ingende Weihnachten“ in der Marienkapelle

**MONHEIM** (gut) Das 26. Konzert in der Reihe „Klangwellen 714“ morgen um 16 Uhr in der Marienkapelle (An d'r Kapell) steht unter dem Motto „S(w)ingende Weihnachten“. Ute Staubach (Sopran) und Arthur Janzen (Tenor) singen englische und amerikanische weihnachtliche Kirchenlieder wie „O little town of Bethlehem“ oder „O holy night“. Darüber hinaus präsentieren sie nord- und südamerikanische Weihnachtslieder des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez, dessen bekanntestes Werk die Chormesse Misa Criolla ist. Nach den eher besinnlichen Weisen am Anfang beenden die beiden Künstler mit bekannten amerikanischen Volksweihnachtsliedern wie „Winter wonderland“, „I'm dreaming of a white Christmas“ oder „Jingle bells“ den vorweihnachtlichen Gesangsreigen. Oliver Drechsel begleitet am Klavier.

**Info** Der Eintritt ist frei.

## GOTTESDIENSTE

Abkürzungen: G=Gottesdienst, H=Heilige Messe, F=Familiengottesdienst/-messe, Kkg=Kleinkindergottesdienst/-messe, K=Kindergottesdienst/-messe, J=Jugendgottesdienst/-messe, H=Hochamt, T=Taufe, A=Abendmahl, AS=Abendmahl mit Saft, AW=Abendmahl mit Wein.

## Evangelische Kirchen

## Langenfeld

**Erlöserkirche**, Hardt 25: So G/A 11 (Schiller-Meyer/Frauenhilfe).

**Johanneskirche**, Stettiner Straße 10: So G/A 9.30 (Overhoff).

**Martin-Luther-Kirche**, Trompeter Straße 36-42: So G 11 (Diffe/Frauenhilfe).

**Lukaskirche**, Kaiserstraße 12: So G/A 9.30 (Heinemann).

**Kirche in der LVR-Klinik**, Kölner Straße 82: So G 9 (Thomassen)

## Monheim

**Altstadtkirche**, Grabenstraße: So G 10 (Wirthmann), G/T 11.30 (Breuer).

**Johann-Wilhelm-Grevel-Haus**, Falkenstraße 2: So Kkg 11.30 (Michel).

**Eki-Haus**, Friedenauer Straße 17: So G/A 11.15 (Knigge).

**Friedenskirche**, Schellingstraße 13: So G/A 10 (Becker/Frauenhilfe).

## Katholische Kirchen

## Langenfeld

**Christus-König**, Friedensstraße 17: Sa Hl 18.30 (Rentrop).

**St. Barbara**, Trompeter Straße 11: So Hl mit Chor und Übergabe „Vater Unser“ an die Kommunionkinder 9.45 (Rentrop/Wortberg).

**St. Gerhard**, Rheindorfer Straße 181: Sa Hl 17 (Trimborn).

**St. Josef**, Solinger Str. 17: So Hl 9 (Kaplan Joseph/Kolping-Gedenktag), Hl mit Chor 11.15 (Rentrop), J 18.30 (Schäfer/Steiner).

**St. Martin**, Kaiserstraße 28: So Hl 11.15 (Kaplan Joseph/KAB).

**St. Martinus-Krankenhaus**, Klosterstraße 32: Sa Hl 17.45; So Hl 8.30 (Schwarzer).

**St. Maria-Himmelfahrt**, Hardt 68: Sa Hl 18.30 (Kaplan Joseph/Wortberg).

**St. Maria Rosenkranzkönigin**, Kirchstraße 39: So F 9.45 (Trimborn/Tappen).

**St. Paulus**, Treibstr. 23: Sa Hl Übergabe „Vater Unser“ Kommunionkinder 17 (Schäfer/Wortberg); So Hl 8.15 (Reckinger)

**Kirche in der LVR-Klinik**, Kölner Straße 82: So Hl 10 (Schwarzer).

## Monheim

**St. Dionysius**, Von-Ketteler-Straße 12: Sa Hl 18; So F 10, Adventsingen 18..

**St. Gereon**, Franz-Boehm-Straße 6: Sa Konzert „te deum“ 18; So G 10.

**St. Johannes**, Friedenauer Straße: So Hl 11.30.

**St. Ursula**, Sperberstraße 2a: So Hl 18 Uhr.

## Sonstige

## Langenfeld

**Apostolische Gemeinschaft**, Bahnhofstraße 41: So G 10.

**Freie Evangelische Gemeinde**, Poststraße 33: So G 10.

**Evangelische Freie Gemeinde**, Wilhelmstraße 28: So G 18.

**Christengemeinde Ecclesia**, Goerdelerweg: So G 9.30.

**Neuapost. Kirche**, Bachstr. 31: So G 9.30.

**Adventgemeinde**, Friedrich-Krupp-Straße: Sa G 9.30.

## Monheim

**Christliche Versammlung**, Anna-Seghers-Straße 32: So G 10.30.

**Neuapostolische Kirche**, Heinestraße 11: So G 9.30.

**Freie Evangelische Gemeinde**, Krummstraße 26: So G 11.30

**Missionsgemeinde**, Schwalbenstraße 9: So G 10.30.